Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités

suisses

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 3 (1876-1879)

Heft: 12-3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ANZEIGER

FÜR

SCHWEIZERISCHE ALTERTHUMSKUNDE.

INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES.

Nº 3.

ZÜRICH.

Juli 1879.

Abonnementspreis: Jährlich 2 Fr. 50 Cts. — Man abonnirt bei den Postbureaux und allen Buchhandlungen, sowie auch direkt bei der Verlagsbuchhandlung von J. Herzog in Zürich.

Inhalt: An die Herren Mitarbeiter und Subscribenten zur gefälligen Kenntnissnahme, S. 949. — 368. Vorhistorische Funde aus dem Aargau (Nachtrag), von B. Ræber. S. 920. — 369. Münzfund im Rennweg, Zürich, von Dr. Ferd. Keller. S. 920. — 370. Ein Grabfund in Nidwalden, von P. Martin Niederberger in Stanz. S. 922. — 374. Zur Baugeschichte des Basler Münsters, von Dr. Achilles Burckhardt. S. 923. — 372. Das Kreuz von Engelberg, von J. R. R. S. 929. — 373. Façadenmalerei in der Schweiz, von Prof. Sal. Vögelin jr. S. 934. — 374. Kupferstecher Martin Martini, von Dr. Th. von Liebenau (Schluss). S. 932. — 375. Der Glasmaler-Monogrammist A. H. (II. Hälfte des XVI. Jahrhunderts), von Dr. H. Meyer-Zeller. S. 935. — Miscellen. S. 938. — Kleinere Nachrichten. S. 940. — Neueste antiquarische und kunstgeschichtliche Literatur, die Schweiz betreffend. S. 942.

An die Herren Mitarbeiter und Subscribenten zur gefälligen Kenntnissnahme.

1919 1 12 415 114 11 1 1 1 1 1

In ihrer Sitzung vom 24. Mai hat die Antiquarische Gesellschaft die Neuwahl eines Redactions-Comités für den »Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde« vorgenommen.

Seit dem Rücktritte des Herrn Dr. Ferdinand Keller hatte die Leitung dieses Unternehmens in der Hand einer provisorischen Commission gestanden. In Folge mehrerer Rücktrittserklärungen, sowie des Hinschiedes unseres verdienstvollen Actuars, des Herrn Professor Dr. J. J. Müller, hat sich indessen herausgestellt, dass die bisherige Art des Betriebes den Interessen des Organes zu entsprechen nicht mehr vermöge und daher eine nunmehr definitive Ordnung der Dinge geboten sei.

Im Hinblicke besonders auf die schon lange wünschbar gewesene Einheit der Führung hat nun die Antiquarische Gesellschaft beschlossen, es sei künftighin die Leitung der Geschäfte einem Hauptredactoren zu überweisen. Demselben steht eine gegenwärtig vier Mitglieder zählende Commission zur Seite, der die Hinzuziehung weiterer Mitglieder nach freier Wahl überlassen ist. Die Wahl zum Hauptredactoren ist auf den Unterzeichneten gefallen; als Mitredactoren wurden die Herren Escher-Züblin, Professor Salomon Vögelin jr., Mitglieder der früheren Redactionscommission, bestätigt, und neu gewählt die Herren Professor Dr. H. Blümner und Dr. Albert Burckhardt von Basel.

Unser verehrter Ehrenpräsident, Herr Dr. Ferdinand Keller, dem diese Beschlüsse zur officiellen Anzeige gelangt sind, hat denselben seine geneigte Zustimmung ertheilt